

Granaten von dem Planckwercke zurücke, bis die Zimmerleute darinne eine Oeffnung machen konten. In dessen säumte der Obrist Dücker auf der andern Seite sich auch nicht, hinüber zu kommen, und durch den erwehnten Gang zu brechen.

Carl XII war selber mit unter den vördersten, die Sturm lieffen, und hatte den jungen und tapffern Prinzen von Würtemberg mit dem Pistol im Gürtel an der Seite. Der König befand sich gar bald auf dem Walle, und ob ihm gleich die Officiers, so ihm folgten, sehnlich baten, sich der Gefahr nicht allzu bloß zu geben, erhielten sie doch keine andere Antwort, als, daß es seine Schuldigkeit wäre, bey den Seinigen zu bleiben.

Der Feind suchte sich zwar über die Brücke in die Stadt zu retten. Alleine der König, welcher, wie oben gedacht, diese Brücke nicht auffer der Aecht gelassen hatte, folgte ihnen so nahe auf dem Fusse nach, daß die Schweden fast zugleich mit hineindrungen, und alles, was sich ihnen widersetzte, niederhieben. Man nahm hierauf sogleich den Marckt ein, und machte sich Meister von den Gassen, nachdem man anfänglich einige Häuser geplündert hatte, die Besatzung aber, so aus 6 bis 700 Mann, ohne die Bürgerschaft bestunde, ward zu Kriegs-Gefangenen gemacht. Solchergestalt wurde eine Festung, die noch eine Jungfer seyn wolte, in wenig Stunden nur mit einigen Dragoner-Regimentern durch Sturm, und mit dem Degen in der Faust, erobert. Unser Dücker war einer von denen, die dieses wichtige Werck glücklich ausführten.

Nachdem